

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[13615.] Leipzig, März 1874.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich anzuzeigen, dass ich vom 15. März dieses Jahres an mein Correspondenz-Comptoir für Deutschland von Berlin nach **Leipzig, Schleussiger Weg Nr. 1** verlegte. Meine auswärtigen Herren Geschäftsfreunde werden hierauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, dass also alle für mich bestimmten Correspondenzen nach Leipzig

zu adressiren sind, während die für meine Handlungen bestimmten Postpakete, Fracht- und Eilgut-Sendungen wie bisher an die früher vereinbarten Bestimmungs- resp. Ablieferungs-Plätze gehen.

Hochachtungsvoll

Max Sack,

Central-Buchhandlung für Reiseliteratur und Eisenbahnbedarf.

[13616.] Wildbad (Kgrch. Württemberg), den 15. März 1874.

P. P.

Bezug nehmend auf das Circular des Herrn W. Spemann, als bisherigen Besitzers von Julius Weise's Hofbuchhandlung in Stuttgart, dat. vom 2. Jan. d. J., durch welches Ihnen bereits Mittheilung gemacht wurde, dass das hierorts betriebene Filialgeschäft genannter Firma in den Besitz des Unterzeichneten übergegangen, gebe ich mir die Ehre, Ihnen nunmehr hierdurch anzuzeigen, dass ich solches unter meinem Namen:

Gustav Hase

(vormals: Jul. Weise's Hofbuchhandlung in Wildbad)

als selbständiges Geschäft fortzuführen gedenke.

Gestützt auf langjährige buchhändlerische Erfahrung; sowie auf genaue Kenntniss des hiesigen Platzes und der hiesigen Verhältnisse, die ich mir während der fünf Jahre, in denen ich das Geschäft als bevollmächtigter Geschäftsführer bereits selbständig geleitet, glaube erworben zu haben, lassen mich auf eine gedeihliche Fortentwicklung meines Unternehmens hoffen.

Wildbad wird in seiner Bedeutung als Weltbad immer mehr die Beachtung finden, die es verdient, und nicht nur die Zahl der an den hiesigen Thermen Heilung Suchenden, sondern auch die Zahl Derer, die den Platz als klimatischen Curort wählen, wird von Jahr zu Jahr zunehmen.

Indem ich Sie nun ersuche, mir gefälligst Conto eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungslisten setzen zu wollen, werde ich meinen Bedarf im Allgemeinen selbst wählen und ersuche daher, unverlangte Zusendungen unterlassen zu wollen, wohingegen

rechtzeitiger Empfang Ihrer Wahlzettel, Circulare etc., eventuell mit directer Post, mir stets willkommen sein wird.

Meine Commissionen hatten für Leipzig Herr K. F. Köhler, für Stuttgart Herrn Jul. Weise's Hofbuchhandlung zu übernehmen die Güte; beide Firmen werden gerne bereit sein, Ihnen jede wünschenswerthe Auskunft über meine Person und meine Verhältnisse zu ertheilen, wie ich auch glaube, mich hierin auf das Zeugniß der vielen persönlichen Freunde und Gönner im Buchhandel, mit denen ich während meiner länger als 25jährigen Gehilfen-Laufbahn bereits im Verkehr zu stehen die Ehre hatte, beziehen zu dürfen.

Mein Unternehmen Ihrer geneigten Beachtung bestens empfohlen haltend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst
Gustav Hase.

Königssee (Thüringen), 1. April 1874.

[13617.] P. P.

Hierdurch theile ich Ihnen mit, daß ich mich, nachdem mein Bedarf an literarischen Erzeugnissen ein größerer geworden, veranlaßt sehe, mit dem Buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Meine Commission habe ich Herrn Friedrich Schneider in Leipzig übertragen, und bitte, mir durch diesen alle Circulare, Prospective, Wahlzettel ic. rechtzeitig zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

Paul Dertel,

Buchdruckerei u. Buchhandlung,
Verlag des „Anzeigers für Mittel-Thüringen“.

Statt Circular!

[13618.] Rotterdam, den 1. April 1874.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen zur gef. Kenntnissnahme zu bringen, daß ich meinen Sohn W. J. Kramers und Herrn L. J. Schüller, seit 1865 mein Procurist, als Theilhaber in mein Geschäft aufgenommen habe.

Daselbe wird unter der Firma:

H. A. Kramers & Sohn

weitergeführt und wollen Sie alles seit 1. Januar d. J. Belieferte unter der neuen Firma buchen.

Indem ich für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, daselbe auch der neuen Firma zutheil werden zu lassen und zeichne

mit aller Hochachtung

H. A. Kramers.

Verlags-Veränderung.

[13619.]

Der sämtliche Bücher-Verlag der früher Herm. Securius'schen Buchh. in Leer, mit Ausnahme von „Smid, Lesestoff“, ging käuflich mit Borräthen und Verlagsrechten an mich über.

Emden, 1. April 1874.

W. Haynel.

Verkaufsanträge.

[13620.] Leihbibliotheks-Verkauf. — Eine Leihbibliothek von über 6000 Bänden mit vielen hundert Katalogen, bis zum Jahre 1871 katalogi-

firt (die 1872 und 1873 erschienenen hervorragenden belletristischen Erscheinungen sind noch nicht katalogisirt, werden aber gleichfalls mitgegeben), ist für einen angemessenen billigen Preis zu verkaufen. Die Bibliothek ist vorzüglich gut erhalten und ist die Auswahl der Werke (die ältesten reichen bis 1845 hinaus) geradezu muster-gültig. Bei genügender Sicherheit kann ein Theil des Kaufgeldes auf mehrere Jahre gestundet werden.

Reflectenten wollen ihre Meldungen bei der Exped. d. Bl. unter der Chiffre E. L. # 15. niederlegen.

[13621.] Verlags-Verkauf. — Ein Verlag, aus gangbaren stereotypirten Artifeln bestehend, wird zum Verkauf ausgesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt
Leipzig, April 1874.

Franz Wagner.

Kaufgesuche.

[13622.] Ein Colportage-Sortimentsgeschäft sucht ein zahlungsfähiger Buchhändler zu erwerben. Offerten werden unter Chiffre M. 245 poste restante Hohenmölsen baldigst erbeten.

Theilhabergesuche.

[13623.] Zur Erweiterung eines jungen, in bester Blüthe stehenden Verlagsgeschäfts wird ein Associé mit einer Einlage von circa 5—6000 Thln. gesucht. Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Offerten mit Chiffre F. W. # 71. übermittelt die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

— Nur fest, resp. baar. —

[13624.]

Soeben erschienen in unserem Verlage:

Die Irrlichter.

Von

Marie Petersen.

23. Auflage.

Miniatur-Format. Elegant gebunden mit Goldschnitt 3 ¼ ord.

Prinzessin Ilse.

Von

Marie Petersen.

16. Auflage.

Miniatur-Format. Elegant gebunden mit Goldschnitt 3 ¼ ord.

Nur fest!

In Rechnung mit 30 % und 13/12.

— Gegen baar mit 40 % und 7/6. —

Berlin, den 4. April 1874.

Gebrüder Paetel.

178*